

Erasmus Erfahrungsbericht 2007
Hacettepe Üniversitesi Ankara Türkei
Deniz Yildirim

Vorwort

Ankara war vom 14.02.2007 bis zum 31.05.2007 mein Aufenthaltsort im Ausland. Außer mir waren noch zwei weitere Studentinnen aus Bremen da. Da wir alle in Bremen Integrierte Europastudien studieren, hatten wir auch in Ankara ungefähr die gleichen Kurse und daher viel mir der Start in Ankara nicht besonders schwer.

Ankara an sich

Ankara ist die Hauptstadt der Türkei und verhält sich zu Istanbul wie Bonn zu Berlin...Damit ist eigentlich auch alles gesagt! Also wer hier ein reges Nachtleben und eine großen schillernden Großstadt erwartet liegt ganz falsch. Ankaras Bild ist von Beamten geprägt und damit auch nicht so farbenfroh und multikulturell wie Istanbul.

An-/Unterkunft

Meine Ankunft verlief ein wenig anders (was meine Schuld war), daher berichte ich lieber von den anderen. Wenn man das International Office rechtzeitig über die Ankunftszeit informiert, wird man von einem Buddy abgeholt und zum Studentenwohnheim begleitet. Nimmt dieses Angebot auf jeden Fall an, denn auf den Beytepe Campus zu gelangen ist kompliziert und manchmal schwer möglich, wenn man keinen Studentenausweis hat. Die helfen einem auch beim ausfüllen der Formulare etc. im Wohnheim. Ich kann leider nicht viel über das Wohnheim auf dem Sihhiye Campus sagen, außer dass, das Wohnheim im Stadtzentrum liegt, man dort die Ausgangssperre nicht allzu ernst nimmt und die Zimmer okay sind. Die Zimmer auf dem Beytepe Campus sind immer für zwei Personen eingerichtet und bestehen aus: 2 Schreibtischen, 2 Regalen, 2 Betten, 2 Schränken, Bad & WC, Internetzugang und einem Kühlschrank! Man darf auf den Zimmern generell keinen Besuch von nicht Wohnheimbewohnern empfangen (das Geschlecht ist hier egal) und in der Woche gibt es eine Ausgangssperre bis 24 Uhr und am Wochenende bis 02 Uhr (Danach steht man vor verschlossenen Türen, dass haben wir uns sagen lassen ;o)). Was für das Wohnheim spricht ist, dass die Zimmer ein Mal die Woche geputzt werden, die Studenten sehr fleißig sind und immer

lernen und es daher sehr ruhig im Wohnheim ist. Da der Campus eine halbe Stunde (mit dem Bus) vom Zentrum entfernt liegt, ist es morgens ganz praktisch auf dem Campus zu wohnen, weil der Weg nicht weit ist! Was ich trotzdem empfehle ist sich privat etwas zu suchen. Weil man auf dem Campus wirklich isoliert lebt und die Ausgangssperren, sowie die Taxikosten einem jeglichen Spaß raubt! Wir haben das an das International Office in Ankara weitergeleitet und die haben versprochen für die Erasmus Studenten im nächsten Jahr, Adressen und Telefonnummern bereitzustellen von Privatleuten, damit man sich eine WG oder eine Gastfamilie suchen kann.

Fortbewegung

Die wird abends kompliziert! Da helfen nur noch Taxen und hier sollte feilschen gelernt sein ;o). Tagsüber fahren Dolmus´ s von A nach B quer durch die Stadt. Das sind die kleinen Busse, die nach keinem Fahrplan fahren und privat betrieben werden. Diese unterscheiden sich von den Ego Bussen, die fahren nach Plan und sind gehören den Stadtwerken. Eine Monatskarte gibt es nicht, auch ist das Ticket nicht im Studentenausweis enthalten. Wer trotzdem günstig fahren will, kauft sich am besten eine 10er Karte. Die gibt es an jeder Metrostation oder in jedem Tabakbüdchen zu kaufen! Eine Fahrt kostet umgerechnet 50 Cent und solange man nicht aus- oder umsteigt bringt dich das von einem Ende von Ankara zum anderen. Natürlich gibt es auch ne Metro, die Egokarte könnt ihr auch für die Fahrt mit der Bahn benutzen!

Die Universität

Die Hacettepe Üniversitesi gehört zu den besten Universitäten der Türkei. Ich habe dort ein Semester International Relations und kann daher auch nur über diesen Fachbereich etwas sagen. Da die Kurse fast alle auf Englisch waren, hatte ich keine Probleme mitzukommen. Jedoch ist das Pensum schon hoch und man wird das ganze Semester über auf Trapp gehalten! Neben unzähligen Hausarbeiten und Referaten, gibt es noch Midterm Klausuren, dann manchmal noch eine weitere Klausur, bevor es dann endlich mit den Final Klausuren ein Ende findet! Wir hatten eine sehr nette Erasmus Koordinatorin, die uns viele Hilfestellungen gegeben hat und mir dann auch den Tip gab, Kurse aus den unteren Semester zu belegen, denn die Anforderungen steigen mit den Semestern, um einen guten Mix zu haben und mir so ein wenig Luft zu verschaffen um Reisen zu können. Die Professoren und Studenten waren alle sehr freundlich, obwohl manche Denkweisen wohl zu beiderseitigem Staunen geführt haben. Für mein Studium war es aber sehr gut

und wichtig Deutschland und Europa mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten!

Freizeit und Finanzen

Das Leben in der Türkei lässt sich gut finanzieren. Wer gerne reist, wird sicher über die billigen Busfahrkarten und Hostels ´ freuen. Was wirklich empfehlenswert ist, sind die Reiseclubs der Uni. Man muss kein Mitglied sein um mitfahren zu können. Man sollte immer die Augen aufhalten und nach Flyern und Postern suchen, denn Angebote gab es ständig. Ob nach Kapadokia, Bodrum, ans Schwarze Meer oder nach Alanya an den Strand in ein 5 Sterne all-inclusive Hotel, hier kann man ziemlich alles machen. Die Reisen werden von Studenten für Studenten organisiert und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Wer das Wasser mag, kann dem Diving Club beitreten und seinen Tauchschein günstig machen und das im Meer und nicht im Wasserbecken!

Die Türkei ist ein unglaublich schönes Land und sicher sehenswert. Deswegen sollte ihr euch eure Kurse so zusammenstellen, dass ihr viel Reisen könnt. Wir hatten während unserer Reisen nie Probleme und die Leute waren immer nett zu uns. Auch wenn ich die Erfahrungen nicht gemacht habe, warnen die Türken vor Reisen in den Osten. Falls ihr es doch vorhabt, empfehle ich euch in gemischten Gruppen zu reisen.

Fazit

Wer wirklich nur wegen des Studiums in die Türkei möchte, wird sich in Ankara sicher wohlfühlen. Die Universität ist gut und die Professoren im meinem Fachbereich haben alle immer Ausland promoviert und konnten daher sehr gut englisch sprechen. Wer aber eine pulsierende Großstadt sucht und in die Türkei möchte, sollte sich dann eher für Istanbul oder Izmir entscheiden. Es gibt noch keine Verträge mit den Universitäten in Izmir, aber dass kannst du ja ändern ;o) Ansonsten war mein Aufenthalt sehr schön und das lag auch daran, dass ich schnell die richtigen Leute getroffen habe und wir wirklich das Beste aus jeder Situation gemacht haben!